

**BZO**

**Seminare 2012**

# KONTAKTE

## **Einladungen, Anmeldungen, freie Plätze**

Gabi Kaus  
info@bzo.de  
Telefon 06127 9056-14

## **Sekretariat, Zentrale**

Angelika Ernst  
angelika.ernst@bzo.de

Sylvia Konzok  
sylvia.konzok@bzo.de

Telefon 06127 9056-0

## **Leitung**

Wolfgang Wolter  
wolfgang.wolter@bzo.de  
Telefon 06127 9056-10  
Mobiltelefon 0151 54406022

## **Trainerinnen**

Monika Niebuhr  
monika.niebuhr@bzo.de  
Telefon 06127 9056-15

Anne Böing  
anne.boeing@bzo.de  
Telefon 06127 9056-17

Filiz Mahner  
filiz.mahner@bzo.de  
Telefon 06127 9056-16

## **Seminargebühren, Seminarabrechnung**

Dagmar Lendle  
dagmar.lendle@bzo.de  
Telefon 06127 9056-13

## **Küche**

Martina Bothe  
martina.bothe@bzo.de  
Telefon 06127 9056-25

## **Hausmeister**

Lothar Scherf  
lothar.scherf@bzo.de  
Telefon 06127 9056-12

## **Gaststätte**

Telefon 06127 9056-24

**BZO**

**BILDUNGSZENTRUM  
OBERJOSBACH  
SEMINARPROGRAMM  
2012**

# INHALT

■ <b>Grußworte</b>	4	■ <b>Spezialseminare</b>	
■ <b>Grundseminare</b>		Neue Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter, Freigestellte	35
Betriebsverfassung 1	9	Die Arbeit des Gesamtbetriebsrats	35
Betriebsverfassung 2	10	Mitglieder in Europäischen Betriebsräten	35
Betriebsverfassung 3	12	Betriebsratsarbeit für den Außendienst	36
■ <b>Aufbauseminare</b>		Aufsichtsratsmitglieder	36
Diskussions- und Verhandlungstechnik	15	Frauen im Betriebsrat	36
Redetechnik 1+2	15	Tarifseminar Gewerkschaft NGG	37
Schriftführung im Betriebsrat	16	Jugend- und Auszubildendenvertretung 1+2	37
Öffentlichkeitsarbeit für den Betriebsrat	16	Wirtschaftsausschuss 1–3	38
Umgang mit Beschwerden und Alltagskonflikten	16	Schwerbehindertenvertretung 1–3	39
Der PC im Betriebsratsbüro 1+2	18	■ <b>BZO-Foren</b>	
Präsentationen mit Powerpoint	18	BZO-Forum: Backwaren	40
Internet, Intranet, Homepage	19	BZO-Forum: Brauer	40
Betriebsrat und soziale Netzwerke	19	BZO-Forum: Cigarettenindustrie	40
Aktuelle BAG-Rechtsprechung	19	BZO-Forum: Alkoholfreie Getränkeindustrie	41
Arbeitsrecht für Betriebsräte 1–3	21	■ <b>Branchen- und Unternehmensseminare</b>	42+43
Betriebsrat und Sozialrecht 1+2	22	Betriebsräte Cigarettenindustrie 1+2	
Arbeitssicherheit im Betrieb 1–3	23	Betriebsräte Bäckerhandwerk	
■ <b>BZO-Plus-Seminare</b>		Betriebsräte Brotindustrie	
Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht	24	Bäckerfreizeit	
Wirtschaftliches Wissen	25	Betriebsräte Catering, Betriebsverpflegung	
Führung im Betriebsratsgremium 1+2	25	Betriebsräte Fleischwirtschaft	
■ <b>Fachseminare</b>		Betriebsräte Hotels	
Arbeitszeitfragen: Flexiarbeit, Schichtpläne, Arbeitszeitkonten	27	Betriebsräte Milchwirtschaft	
Weiterbildung im Betrieb	27	Betriebsräte Mineralbrunnen Südwest	
Betriebliches Eingliederungsmanagement	27	Betriebsräte Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	
Betrieblicher Arbeitnehmerdatenschutz	28	Betriebsräte Süßwarenindustrie	
SAP kennen, gestalten, prüfen	28	Betriebsräte Zigarrenindustrie	
Leiharbeit, Werkverträge, Outsourcing	28	Betriebsräte Zuckerindustrie	
Logistik und Versorgungsketten	31	Seminare einzelner Unternehmen	
Lebensmittelpolitik, Lebensmittelrecht	31	■ <b>Organisatorisches und Wissenswertes</b>	
Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf	31	Schwerpunkte 2012	45
Demografischer Wandel	32	Bildungszentrum Oberjosbach	45
Betriebliche Altersvorsorge	32	Beschlussfassung, Kosten, Anmeldung	46
Psychische Belastungen und Burnout	32	Anreise, Abreise, Kinderbetreuung	47
Stichwort Mobbing	33	Arbeitsmaterial, Internet	47
Suchtgefahren im Betrieb	33	Freizeitangebote, Rahmenprogramm	48
		Verein Bildung und Beruf e.V.	48

Grundseminare  
8–12

Aufbauseminare  
14–23



Plus-Seminare  
24+25

Fachseminare  
26–33



Spezialseminare  
34–39

BZO-Foren  
40+41

Branchen- und  
Unternehmens-  
seminare  
42+43

# ZU DIESEM PROGRAMM



*Franz-Josef Möllenberg,  
Vorsitzender der Gewerkschaft  
Nahrung-Genuss-Gaststätten*

Das Programm des BZO richtet sich vorrangig an Betriebsräte in der Lebens- und Genussmittelindustrie, im Nahrungsmittelhandwerk und im Hotel- und Gaststättengewerbe. Es ist aber auch eine Einladung an alle Beschäftigten aus diesen Branchen und in Teilen wird und soll das Programm auch bei Angehörigen anderer Branchen Interesse finden. Die Möglichkeit zur Seminarteilnahme ist dabei nicht abhängig von der Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft.

Die Seminarangebote des BZO sind vielfältig und reichen von Grundseminaren (nicht nur) für neu gewählte Betriebsratsmitglieder bis hin zur Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnik für die Interessenvertretung. Für spezifische Themen des Ernährungsgewerbes ist dabei ebenso Raum wie für eine Fülle unternehmensspezifischer Seminare.

Kurzum: An keiner anderen Weiterbildungseinrichtung für Arbeitnehmer können die Probleme unserer Branchen so hautnah diskutiert werden.

Zu den Referenten der Seminare gehören neben Trainern und Spezialisten vieler Fachrichtungen auch erfahrene Betriebsratsmitglieder und Management-Verantwortliche.

Nicht zuletzt ist durch eine sehr moderate Preisgestaltung bei den Kursen dafür gesorgt, dass die Kostenbelastung auf Grund von Weiterbildungsmaßnahmen auch für die kleinen und mittelständischen Unternehmen der Branche überschaubar bleibt.

Vieles spricht dafür, dass die Gesellschaft des 21. Jahrhunderts eine Aus- und Weiterbildungsgesellschaft sein wird. Es ist für Deutschland aussichtslos, nahezu allein über den Weg der ›Kostensenkung‹ mit Billiglohnländern jeder Art konkurrieren zu wollen. Die Innovationspotenziale und Arbeitsplatzchancen der Zukunft müssen intelligent erarbeitet werden.

Das Bildungszentrum Oberjosbach trägt seinen Teil dazu bei.



*Elke Strathmann, Vorsitzende  
der Arbeitgebervereinigung  
Nahrung und Genuss e.V.  
(ANG)*

Die Ernährungsindustrie als eine der großen industriellen Branchen in Deutschland ist in besonderem Maße auf Weiterbildung und Qualifizierung ihrer Mitarbeiter angewiesen. Ein hoher Altersdurchschnitt und ein überproportional hoher Anteil von ungelerten und angelernten Mitarbeitern verdeutlichen dies.

Vielfältige Programme in den Unternehmen zeigen, dass die Arbeitgeber der Ernährungsindustrie die Zeichen der Zeit verstanden haben und hohe Beträge in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter investieren. Qualifizierung und Weiterbildung kann aber nur dann gelingen, wenn diese Aufgabe nicht nur von den Arbeitgebern, sondern auch von den Betriebsräten und Arbeitnehmern als Chance gesehen wird. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, dass Hemmnisse auf diesem Weg beseitigt werden.

Das gemeinsame Projekt ›SozialPartnerinitiative Lebenslanges Lernen‹ (SPILL) von ANG und NGG ist daher ein hervorragender Schritt, in zusätzlichen Unternehmen Strukturen aufzubauen, die eine systematische Qualifizierung der Mitarbeiter ermöglichen.

Auch das Bildungsprogramm des BZO leistet hierbei einen wichtigen Beitrag. Die Veranstaltungen für Betriebsräte sollen auch das Verständnis für betriebliche Zusammenhänge fördern, die zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen den Betriebsräten und den Arbeitgebern unerlässlich sind.

Ich wünsche daher den Teilnehmern das richtige Händchen bei der Auswahl der Veranstaltungen und ausreichend Kraft und Durchhaltewillen, den Seminarstoff zu bewältigen.

# ZU DIESEM PROGRAMM



*Jürgen Abraham,  
Vorsitzender der Bundes-  
vereinigung der Deutschen  
Ernährungsindustrie (BVE)*

Die Ernährungsindustrie in Deutschland ist mit rund einer halben Million Beschäftigten einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Deutschland. In der gesamten Wertschöpfungskette Lebensmittel sind rund 4,5 Millionen Menschen tätig. Für die Sicherung der Zukunftschancen dieser Unternehmen und ihrer Mitarbeiter sind wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen notwendig, um im nationalen und internationalen Vergleich bestehen zu können.

Kostensteigerungen in Form von Mautgebühren, Pflichtpfand, Überlegungen zu Werbeverboten, Diskriminierung von Produkten und innovationsfeindliches Ausbremsen moderner Gentechnik sowie überbordende Bürokratie schränken die Flexibilität und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen bereits heute über Gebühr ein.

Unter den aktuellen Rahmenbedingungen brauchen wir mehr denn je Frauen und Männer, die in betrieblichen und überbetrieblichen Sachfragen zur rationalen Meinungsbildung fähig sind. Je größer das Wissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist, desto zielgerichteter und rationaler lassen sich die Wirkungen von Neuerungen abschätzen und können Urteile gefällt werden. Das Bildungszentrum Oberjosbach (BZO) leistet mit seinen Weiterbildungsseminaren einen wertvollen Beitrag bei diesem Meinungsbildungsprozess.

Als Unternehmer weiß ich, wie wichtig eine fruchtbare Allianz zwischen gut ausgebildeten Mitarbeitern, Betriebsräten und Unternehmern ist, um den langfristigen Erfolg eines Unternehmens zu sichern. Ich wünsche den Veranstaltern gutes Gelingen ihrer Seminare und den Teilnehmern viel Erfolg beim Besuch.



*Ernst Fischer, Präsident  
des Deutschen Hotel- und  
Gaststättenverbands  
(DEHOGA)*

Je mehr wir zu wissen glauben, desto schwieriger ist es, Neues zu lernen. Doch gerade in unserer immer komplexer werdenden Arbeitswelt sind Mut zur Veränderung und Wille zur kontinuierlichen Optimierung der betrieblichen Abläufe unentbehrlich.

Besser werden! Diesen Anspruch haben wir als Unternehmer. Diesen Anspruch haben aber auch viele Mitarbeiter. Denn nur, wenn wir gewohnte Prozesse permanent in Frage stellen, die ausgetretenen Pfade verlassen, können wir uns weiterentwickeln und den heutigen Anforderungen gerecht werden.

Eine Investition in die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist eine Investition in die Zukunft der Branche. Motivierte und kompetente Arbeitnehmer sind der Erfolgsfaktor Nummer eins.

Die Vielfalt des praxisorientierten Seminarangebots des BZO kann einen wertvollen Beitrag zur Qualifizierung der Mitarbeiter leisten und wird im Idealfall nicht nur der beruflichen Fortentwicklung des Einzelnen zugute kommen, sondern auch den Unternehmen dienen.

Als Vertreter der gastgewerblichen Arbeitgeber gilt meine Sorge den Unternehmern und den Mitarbeitern. Sicherlich gibt es zu vielen Themen natürliche Interessengegensätze zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Unverzichtbar jedoch sind dabei das gegenseitige Verständnis, die uneingeschränkte Kommunikationsbereitschaft und umfassende Dialogfähigkeit, um gemeinsame Problemlösungen zu entwickeln.

In diesem Sinne wünsche ich den Seminarteilnehmern viel Erfolg bei der sachorientierten Umsetzung des Erlernenen.

# GRUNDSEMINARE

## ■ Betriebsverfassung Stufe 1

Dieses Seminar vermittelt als praxis-orientierter Einstieg organisatorische und rechtliche Grundlagenkenntnisse für die effiziente Betriebsratsarbeit.

## ■ Betriebsverfassung Stufe 2

In diesem Seminar werden anhand eines durchgehenden, praxisnahen Planspiels die Zusammenarbeitsmöglichkeiten und grundlegende Informations- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats erarbeitet.

## ■ Betriebsverfassung Stufe 3

Von der Idee bis zur Betriebsvereinbarung – in diesem Seminar geht es im Schwerpunkt darum, Mitbestimmung nach § 87 BetrVG umzusetzen und initiativ zu gestalten.

## Betriebsverfassung Stufe 1

12-0130	02.01.–06.01.
12-0410	22.01.–27.01.
12-0720	12.02.–17.02.
12-0840	19.02.–24.02.
12-1020	04.03.–09.03.
12-1420	01.04.–05.04.
12-1730	22.04.–27.04.
12-1920	06.05.–11.05.
12-2320	03.06.–08.06.
12-2420	10.06.–15.06.
12-2610	24.06.–29.06.
12-2720	01.07.–06.07.
12-2930	15.07.–20.07.
12-3410	19.08.–24.08.
12-3520	26.08.–31.08.
12-3610	02.09.–07.09.
12-3930	23.09.–28.09.
12-4310	21.10.–26.10.
12-4620	11.11.–16.11.
12-4920	02.12.–07.12.

*in Beilngries:*

12-3940 23.09.–28.09.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

# BR.1

### Themen

- Stellung und Funktion des Betriebsrats in der Betriebsverfassung
- Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber (§§ 2 und 74 BetrVG)
- Schweigepflicht der Betriebsratsmitglieder (§ 79 BetrVG)
- Vorsitz und Geschäftsordnung des Betriebsrats (§§ 26 und 36 BetrVG)
- Durchführung von Betriebsratssitzungen – Einladungen, Teilnahmerecht, Beschlussfassung, Niederschrift (§§ 29 bis 34 BetrVG)
- Ausschüsse des Betriebsrats (§§ 27 und 28 BetrVG)
- Freistellung der Betriebsratsmitglieder von der beruflichen Tätigkeit (§§ 37/2 und 38 BetrVG)
- Freistellung für Betriebsratsschulungen (§§ 37/6 und 37/7 BetrVG)
- Kosten- und Sachaufwand des Betriebsrats (§§ 40/1 und 40/2 BetrVG)
- Betriebsversammlung – rechtliche Grundlagen, Versammlungsablauf, Zeitpunkt und Entlohnung, Themenstellungen, Teil- und Abteilungsversammlungen (§§ 42 bis 46 BetrVG)
- allgemeine Aufgaben des Betriebsrats (§ 80/1 BetrVG)
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei Kündigungen (§ 102 BetrVG)

## Betriebsverfassung Stufe 2

12-0140	02.01.–06.01.	12-4130	07.10.–12.10.
12-0210	08.01.–13.01.	12-4420	28.10.–02.11.
12-0520	29.01.–03.02.	12-4720	18.11.–23.11.
12-0620	05.02.–10.02.	12-5010	09.12.–14.12.
12-0730	12.02.–17.02.	12-5120	16.12.–21.12.
12-0820	19.02.–24.02.		
12-1110	11.03.–16.03.	<i>in Beilngries:</i>	
12-1430	01.04.–05.04.	12-2620	24.06.–29.06.
12-1530	10.04.–13.04.		
12-1930	06.05.–11.05.	<i>in Damp:</i>	
12-2130	20.05.–25.05.	12-2450	10.06.–15.06.
12-2430	10.06.–15.06.		
12-2660	24.06.–29.06.	<i>in Halberstadt:</i>	
12-2730	01.07.–06.07.	12-2530	17.06.–22.06.
12-2810	08.07.–13.07.	12-4140	07.10.–12.10.
12-3420	19.08.–24.08.		
12-3530	26.08.–31.08.		
12-3710	09.09.–14.09.		
12-3810	16.09.–21.09.		

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- Informationspflichten der Arbeitgeber (§§ 80/2, 90, 92/1, 106/2, 111 BetrVG)
- Hinzuziehung von Sachverständigen (§ 80/3 BetrVG)
- sachkundige Arbeitnehmer als Auskunftsperson (§ 80/2 BetrVG)
- Einführung einer Personalplanung (§ 92 BetrVG)
- Informationsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses, Zusammenarbeit
- Wirtschaftsausschuss/Betriebsrat (§§ 106 bis 109 BetrVG)
- Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan (§§ 111, 112, 112a, 113 BetrVG)
- Durchsetzung der Informationsrechte (§§ 23/3, 119 und 121 BetrVG)
- EDV-Entwicklungstendenzen/EDV-Einsatzmöglichkeiten (§§ 90, 91 BetrVG)
- Mitbestimmung bei der Einführung technischer Kontroll-Einrichtungen (§ 87/1 Ziff. 6 BetrVG)
- Ausschreibung von Arbeitsplätzen, Auswahlrichtlinien (§§ 93, 95 BetrVG)
- Personalfragebögen und Beurteilungsgrundsätze (§ 94 BetrVG)
- Einstellungen (§§ 99 bis 101 BetrVG)
- Beschwerderecht (§§ 84 und 85 BetrVG)

# BR.2



# BR.3

Soziale Mitbestimmung

## Betriebsverfassung Stufe 3

### Themen

- Erarbeitung der Mitbestimmungsmöglichkeiten nach § 87/1 BetrVG (soziale Mitbestimmung) – unter anderem: Fragen der Ordnung des Betriebs, Arbeitszeitprobleme, Urlaubsregelungen, betriebliche Sozial-einrichtungen, betriebliche Lohngestaltung
- Einigungsstellenverfahren (§ 76 BetrVG)
- Gleichbehandlungsgrundsatz im Arbeitsrecht, am Beispiel der Gewährung übertariflicher Zulagen (§ 75 BetrVG)
- Tarifvorrangsprinzip und tarifliche Lohngestaltung (§§ 77/3 und 87/1 Satz 1 BetrVG)
- Informations- und Mitbestimmungsrechte bei übertariflichen Leistungen
- arbeitsrechtlicher Grundsatz der betrieblichen Übung
- Überwachung und Durchführung des Tarifvertrags (§ 80/1 BetrVG)
- Überblick über die ›Arbeitsrechtspyramide‹

### Termine

12-0150	02.01.–06.01.
12-0330	15.01.–20.01.
12-0630	05.02.–10.02.
12-0920	26.02.–02.03.
12-1210	18.03.–23.03.
12-1540	10.04.–13.04.
12-1610	15.04.–20.04.
12-1740	22.04.–27.04.
12-2140	20.05.–25.05.
12-2330	03.06.–08.06.
12-2630	24.06.–29.06.
12-2820	08.07.–13.07.
12-3430	19.08.–24.08.
12-3540	26.08.–31.08.
12-3620	02.09.–07.09.
12-3820	16.09.–21.09.
12-4220	14.10.–19.10.
12-4430	28.10.–02.11.
12-4540	04.11.–09.11.
12-4810	25.11.–30.11.
12-4930	02.12.–07.12.
12-5130	16.12.–21.12.

*in Beilngries:*

12-2640	24.06.–29.06.
12-3950	23.09.–28.09.

*in Halberstadt:*

12-0850	19.02.–24.02.
12-4730	18.11.–23.11.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,-€  
Unterkunft/Verpflegung 570,-€*



# AUFBAUSEMINARE

## ■ **Diskussions- und Verhandlungstechnik**

Auch das lässt sich lernen: Diskussionen effizient führen, Verhandlungen präzise vorbereiten und dann wirksam verhandeln.

## ■ **Redetechnik 1 + 2**

Ziel dieser Seminare ist es zu lernen und vor allem zu üben, wie Verhandlungsergebnisse und Ergebnisse der Betriebsratsarbeit wirkungsvoll weitervermittelt werden können. Im Aufbauseminar geht es zusätzlich um die Stärkung der kommunikativen und sozialen Kompetenz für Gespräche.

## ■ **Schriftführung im Betriebsrat**

Niederschriften (Protokolle) von Sitzungen und Verhandlungen zu führen, ist kein großes Problem, wenn man die Technik richtig beherrscht.

## ■ **Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats**

Jede Arbeitnehmervertretung sollte Interesse daran haben, ihre Arbeit und ihre Erfolge, aber auch die Probleme, mit denen sie zu kämpfen hat, gerade auch in kritischen Situationen wirkungsvoll und richtig darzustellen.

## ■ **Beschwerden und Konflikte**

Sich beim Betriebsrat zu beschweren gehört zu den Rechten eines jeden Arbeitnehmers. Für Betriebsräte ist es wichtig zu wissen, wie sie Kolleginnen und Kollegen bei Schwierigkeiten und Konflikten unterstützen können.

## ■ **Der PC im Betriebsratsbüro**

Zu diesem Thema gibt es fünf Seminartypen, in denen es darum geht, Hard- und Software in der Betriebsratsarbeit nutzbringend einzusetzen – durchweg an Fallbeispielen aus der Praxis. Neben einer allgemeinen Einführung in die PC-Nutzung (Betriebsrat und PC 1+2) werden erstmals auch Seminare zum Einsatz von Powerpoint-Präsentationen, zu Internetauftritten und zur Nutzung ›sozialer Netzwerke‹ angeboten.

## ■ **Bundesarbeitsgericht**

Zweck dieses Seminars ist es, die aktuellen BAG-Entscheidungen durch ausgewiesene Kenner des Arbeitsrechts erläutern und kommentieren zu lassen.

## ■ **Arbeitsrecht für Betriebsräte 1 – 3**

Das Arbeitsrecht ist kompliziert aber wichtig. In diesen Seminaren wird es pur und geballt vermittelt – auf hohem fachlichen Niveau.

## ■ **Betriebsrat und Sozialrecht**

Dieses Seminar informiert über die Auswirkungen des sich besonders schnell ändernden Sozialrechts auf die Arbeitswelt und die betrieblichen Strukturen.

## ■ **Arbeitssicherheit im Betrieb 1 – 3**

An Regelungen zu Arbeits- und Gesundheitsschutz fehlt es nicht. Nur die praktische Umsetzung lässt zum Teil noch auf sich warten. Wie also können Gesundheit und Sicherheit im Betrieb geregelt werden?

Soziale Kompetenz

## Diskussions- und Verhandlungstechnik

<b>12-0640</b>	05.02.–10.02.
<b>12-2440</b>	10.06.–15.06.
<b>12-4150</b>	07.10.–12.10.
<b>12-4820</b>	25.11.–30.11.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- Diskussionsführung
- Verhandlungs- und Diskussionstechnik
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Verhandlung
- Mitteilung der Verhandlungsergebnisse an die Beschäftigten
- Versammlungsleitung

# Verh

Sicheres Auftreten und freies Sprechen

## Redetechnik 1

<b>12-0440</b>	22.01.–27.01.
<b>12-1330</b>	25.03.–30.03.
<b>12-2350</b>	03.06.–08.06.
<b>12-2940</b>	15.07.–20.07.
<b>12-4230</b>	14.10.–19.10.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- Redehemmungen – Ursachen und Auswirkungen
- freies Sprechen und selbstbewusstes Auftreten
- Reden nach Stichworten
- Arbeitstechniken bei Gliederung und Aufbau einer Rede
- mehrfache Redeübungen mit Videoauswertung
- Reden auf Betriebs- und Abteilungsversammlungen
- Gesprächsführung und Moderationstechniken

# Red.1

Freie Rede, effektive Gesprächsführung

## Redetechnik 2

<b>12-1030</b>	04.03.–09.03.
<b>12-3830</b>	16.09.–21.09.
<b>12-5040</b>	09.12.–14.12.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

*Vertiefende Tipps und Übungen zur ›freien Rede‹:*

- ziel-/hörerorientiert reden
- Aufbau spannend, klar
- überzeugend argumentieren
- Umgang mit Störungen
- verständlich sprechen
- Visualisierung

*Führung von Gesprächen mit Beschäftigten und Vorgesetzten:*

- Rolle und Auftreten
- Gespräche strukturiert leiten
- Argumentationsstrategien
- unfaire Argumente und ›Killerphrasen‹
- emotionale oder sachbezogene Erwidern
- Kompromissbereitschaft fördern

# Red.2

Sitzungsniederschrift,  
Beschlussfassung

## Schriftführung im Betriebsrat

<b>12-0240</b>	08.01.–13.01.
<b>12-1040</b>	04.03.–09.03.
<b>12-2230</b>	29.05.–01.06.
<b>12-2830</b>	08.07.–13.07.
<b>12-3450</b>	19.08.–24.08.
<b>12-4240</b>	14.10.–19.10.
<b>12-5150</b>	16.12.–21.12.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- (Sitzungs-)Niederschrift nach § 34 BetrVG
  - gesetzliche Anforderungen
  - Rechtsfolgen bei Unterlassung
  - inhaltliche Richtigkeit
  - Einsicht, Aufbewahrung
  - Ausschusssitzungen
- formal richtig durchgeführte Betriebsratssitzung
  - Zeit und Ort
  - korrekte Einladung
  - Tagesordnung
  - Beschlussfassung
- praktische Übungen zur Sitzungsniederschrift
  - Gliederung und Struktur
  - Sitzungsmoderation und Protokollführung
  - Sprache und Formulierungen im Protokoll
  - Einsatz moderner Techniken für die Protokollführung

# Schrift

Umgang mit Beschwerden und betrieblichen Alltagskonflikten

## Beschwerden und Konflikte

<b>12-0510</b>	29.01.–03.02.
<b>12-4530</b>	04.11.–09.11.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- das Beschwerderecht (§§ 84 und 85 BetrVG)
- die Mitbestimmung des Betriebsrats in Fragen der Ordnung des Betriebs (§ 87/1/1 BetrVG)
- Betriebsvereinbarungen zum sozialen Umgang im Betrieb
- Problem- und Konfliktanalyse durchführen, das Intervenieren planen
- Klärungsgespräche führen und moderieren
- Beratung in der Betriebsratsarbeit

# Konfl

Belegschaft informieren,  
Betriebsratsarbeit wirkungsvoll darstellen

## Öffentlichkeitsarbeit für den Betriebsrat

<b>12-0650</b>	05.02.–10.02.
<b>12-4440</b>	28.10.–02.11.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- rechtliche Vorschriften für die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Betriebs-/Abteilungsversammlungen, Sprechstunden, Themen, Geheimhaltungspflichten)
- Mittel der Öffentlichkeitsarbeit:
  - Betriebsversammlung
  - Informationsbrett, Aushänge
  - Handzettel und Flugblätter
  - Betriebsratszeitung und Infoblätter
  - Intranet-Auftritt
- sinnvolle Inhalte / Regeln und Tipps für gute Kommunikation
- Drucksachengestaltung mit Microsoft-Word und Microsoft-Office-Publisher
- Scannen/Bearbeiten digitaler Fotos
- Rechtsfragen – Urheberrecht, Medienrecht, Kostenübernahme

# Öff



## Der PC im Betriebsratsbüro 1

<b>12-0230</b>	08.01.–13.01.
<b>12-0830</b>	19.02.–24.02.
<b>12-1630</b>	15.04.–20.04.
<b>12-2550</b>	17.06.–22.06.
<b>12-3640</b>	02.09.–07.09.
<b>12-5140</b>	16.12.–21.12.

Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 895,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €

### Themen

- Betriebssystem Windows und Organisation der Daten
- Erstellen von Standard-schreiben (z.B. Einladungen) mit ›Word‹
- Protokolle nach § 34 BetrVG
- Grundlagen ›Excel‹ (Umgang mit Daten und Zahlen)
- ›Outlook‹ als Organisationshilfe
- Wie funktioniert das Internet?
- Unterschied zwischen Internet und Intranet

# PC.1

## Präsentationen mit Powerpoint

**12-4940** 02.12.–07.12.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 895,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €

### Themen

Für dieses Seminar wird der vorherige Besuch eines PC.2-Seminars erwartet oder aber sichere Kenntnisse in der PC-Arbeit

- rechtliche Grundlagen
- Ideen zur Gestaltung von Einladungen und Aushängen
- Präsentationen mit PowerPoint vorbereiten, Entwurfsvorlagen und Muster gestalten
- Foliengestaltung
- Grafiken und Multimedia-Elemente verwenden
- Animationen einsetzen
- Präsentationen im Team
- im Seminar wird mit der aktuellen Betriebsräte-Software (Bund digital) gearbeitet

Im Seminar lernen die Teilnehmer die Wahrnehmung und das Interesse ihrer Zuhörer zu verstärken. Dies ist durch die Einbindung von Effekten, Multimedia-Elementen und Animationen in der Microsoft PowerPoint-Präsentation möglich. So erlernen sie außerdem praxisnah, wie sie diese Präsentationen professionell vorführen können.

# PP

Vertiefende PC-Kenntnisse für zügige und effektive Arbeit

## Der PC im Betriebsratsbüro 2

<b>12-0430</b>	22.01.–27.01.
<b>12-1750</b>	22.04.–27.04.
<b>12-2650</b>	24.06.–29.06.
<b>12-3730</b>	09.09.–14.09.
<b>12-5030</b>	09.12.–14.12.

Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 895,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €

### Themen

- ›Word‹ effizienter nutzen (Flugblätter und Aushänge gestalten)
- Serienbriefe an alle Betriebsratsmitglieder
- mehr Möglichkeiten mit ›Excel‹ (Überstundentabellen erstellen)
- Grundlagen ›PowerPoint‹ (Präsentationen für die Betriebsversammlung erstellen)
- Datenaustausch zwischen den Programmen
- DIN-Briefe, Dokumentvorlagen, Flugblätter und Aushänge erarbeiten mit ›Word‹
- E-Mail, Intranet und Internet im Betrieb

# PC.2

Der PC im Betriebsratsbüro

## Internet, Intranet, Homepage

12-4330 21.10.–26.10.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 895,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €

### Themen

Vorausgesetzt werden für dieses Seminar der vorherige Besuch eines PC.2-Seminars oder sichere Kenntnisse in der PC-Arbeit.

- Vorbereitung und Planung einer Website
- Grundlagen von Expression Web3
- Grundlagen zur Erstellung einer eigenen Website
- Arbeiten mit grafischen Elementen, Designs und Frames
- Website veröffentlichen
- Web Assistenten
- Dokumentenverwaltung
- im Seminar wird mit der aktuellen Betriebsräte-Software (Bund digital) gearbeitet

Es wird schon während des Seminars begonnen, individuelle Webseiten zu erstellen. Diese Arbeitsergebnisse können dann auf dem zu den Seminarmaterialien gehörenden USB-Stick mitgenommen werden. Dieses Seminar wird mit maximal 12 Teilnehmern durchgeführt, jeder Teilnehmer arbeitet an einem Laptop der neuesten Generation.

# Inter

Der PC im Betriebsratsbüro

## Betriebsrat und soziale Netzwerke

12-0360 18.01.–20.01.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

### Themen

- Facebook, Twitter, XING & Co. – die Kommunikationsgewohnheiten und -medien haben sich durch den technischen Fortschritt in den letzten Jahren erheblich gewandelt. Das wirft neue Fragen auf:
  - Was darf ich privat im Internet über meinen Beruf veröffentlichen?
  - Wo ist die Nutzung neuer sozialer Netzwerke eine Chance für die Betriebsratsarbeit, wo ein Fallstrick?
  - Wie weit reicht das Direktionsrecht des Arbeitgebers bei der Nutzung durch Arbeitnehmer?
  - Wo bestehen Einschränkungen für den Betriebsrat?
- Einführung in die rechtlichen Fragestellungen sozialer Netzwerke mit konkreten Handlungsanleitungen:
  - Betriebsratsarbeit und der Schutz vertraulicher Daten
  - Verhaltensrichtlinien bei der Nutzung von sozialen Netzwerken
  - soziale Netzwerke als Kommunikationsweg
  - Nutzungsverbote am Arbeitsplatz
  - Arbeitsverhältnis zwischen Meinungsfreiheit und Treuepflicht
  - Überblick über den Datenschutz in sozialen Netzwerken
  - Weitergabe beruflicher Daten in privaten Netzwerken
  - private Internetnutzung am Arbeitsplatz – wie viel Überwachung ist zulässig?
  - besondere Rechtsfragen zum Cloud-Computing

# Netz

Aktuelle Rechtsprechung, Entscheidungsübersicht

## Bundesarbeitsgericht

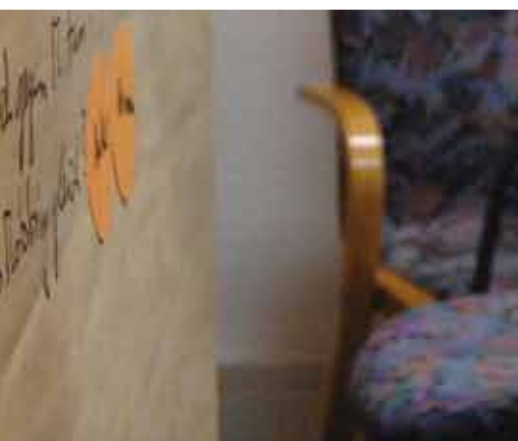
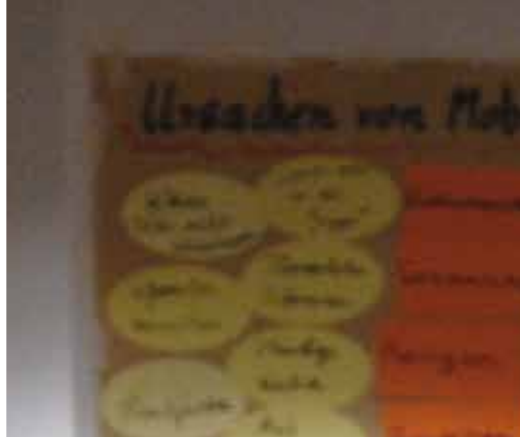
12-1260 21.03.–23.03.

12-4610 11.11.–16.11.

Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG

*Zweck dieses Seminars ist es, die aktuellen BAG-Entscheidungen durch ausgewiesene Kenner des Arbeitsrechts erläutern zu lassen. Einen Themenplan gibt es deshalb nicht.*

# BAG



## Arbeitsrecht für Betriebsräte 1

12-0110	02.01.–06.01.
12-0710	12.02.–17.02.
12-1010	04.03.–09.03.
12-1710	22.04.–27.04.
12-2510	17.06.–22.06.
12-2910	15.07.–20.07.
12-3910	23.09.–28.09.
12-4410	28.10.–02.11.
12-4910	02.12.–07.12.

Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €

### Themen

- Grundlagen des Arbeitsvertrags, Nachweisgesetz
- Tarifvertrag, Öffnungsklauseln
- Günstigkeitsprinzip im Arbeitsrecht
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Ein- und Umgruppierungen sowie bei Um- und Versetzungen
- befristete Arbeitsverhältnisse
- Rechte des Einzelnen beim Betriebsübergang
- Besuch einer Sitzung des Arbeitsgerichts; zur Vorbereitung kommt der zuständige Arbeitsrichter am Vortag ins Bildungszentrum

# AR.1

## Arbeitsrecht für Betriebsräte 3

12-1510	10.04.–13.04.
12-4830	25.11.–28.11.

Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG

### Themen

- Arbeitnehmerhaftung, was ist das?
- dreistufige Fahrlässigkeit BAG-Rechtsprechung
- Gründe zur Haftungsminde- rung
- Mitverschulden des Arbeit- gebers
- Haftung des Arbeitgebers bei Verschulden des ›Erfüllungs- gehilfen‹
- Haftung des Arbeitgebers für den ›Verrichtungsgehilfen‹
- Besonderheit bei Kfz-Schäden
- Schuldanerkenntnis, Folgen
- Schadensersatz, Beweislast
- Selbstreparaturen, Folgen
- Dienstfahrt mit dem Privat- fahrzeug
- Haftung gegenüber Dritten
- Rolle der Versicherungen
- Verhalten im Regressfall
- steuerrechtliche Probleme
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

# AR.3

Arbeitsvertrag, Tarifvertrag,  
Arbeitsgericht

## Arbeitsrecht für Betriebsräte 2

12-0310	15.01.–20.01.
12-0810	19.02.–24.02.
12-2110	20.05.–25.05.
12-3510	26.08.–31.08.
12-4110	07.10.–12.10.
12-4510	04.11.–09.11.
12-5110	16.12.–21.12.

Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €

### Themen

- Gestaltung von individuellen Arbeitsbedingungen (Arbeits- vertrag/Betriebsvereinbarung)
- besondere arbeitsvertragliche Vereinbarungen
  - arbeitsvertragliche Einheits- regelung
  - betriebliche Übung
  - Veränderung, Kündigung, Anpassungen
- Arbeitsvertrag, Tarifvertrag und Umwandlung
  - Übergang des Arbeitsver- hältnisses
  - Widerspruch des Mit- arbeiter
  - das Übergangsmandat
- aktuelle arbeitsgerichtliche Entscheidungen
- Besuch einer Sitzung des Arbeitsgerichts (Fahrt zum LAG Frankfurt am Main)

# AR.2

Versicherungen, Sozialplan,  
Altersvorsorge

## Betriebsrat und Sozialrecht 1

12-1450 01.04.–05.04.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 456,- €

### Themen

- Arbeitsplatzverlust, Arbeitslosenversicherung (Arbeitslosengeld I, Arbeitslosengeld II, Anrechenbarkeit von Abfindungen)
- Sozialplan und Interessenausgleich (Transfersozialpläne, Qualifizierung für Anschlussbeschäftigung, Alternativen zum Sozialabbau)
- Arbeitslosigkeit und Rente (Renteneintritt, Rentenhöhe und Abschläge)
- Änderungen durch die Hartz-Gesetze

## Soz.1



Versicherungen, Sozialplan,  
Altersvorsorge

## Betriebsrat und Sozialrecht 2

12-4630 11.11.–16.11.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €

### Themen

- Kranken-, Pflege-, Unfallversicherung
- Pflegezeitgesetz
- Rente (Rentenarten, Renteneintritt, Rentenabschläge, Rentenhöhe)
- private Altersvorsorge
- betriebliche Alterssicherung

## Soz.2



Gesetze und Richtlinien zum Gesundheitsschutz

## Arbeitssicherheit im Betrieb 1

**12-0610** 05.02.–10.02.  
**12-2120** 20.05.–25.05.  
**12-3920** 23.09.–28.09.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Rollen und Aufgaben der Akteure des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- gesetzliche Vorgaben und ihre betriebliche Anwendung
- Arbeitsschutzgesetz als wesentliches Instrument der Umsetzung
- Verantwortung im Arbeitsschutz – Führungsstrukturen und Organisation betrieblicher Abläufe
- Unterweisungen – Durchführung und Konsequenzen
- Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der Beschäftigten
- besondere Verantwortung und die Beteiligungsrechte des Betriebsrates nach dem BetrVG

# ASi.1

Gefahrstoffe, Klima, psychische Belastungen

## Arbeitssicherheit im Betrieb 2

**12-4120** 07.10.–12.10.

*Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

Insbesondere bei der Prävention gibt es viele Möglichkeiten. Betriebsräte sind es, die die betriebliche Umsetzung überwachen und korrigieren sollen. Im Mittelpunkt steht dabei die Gefährdungsbeurteilung:

- Arbeitsschutzgesetz – Chancen für den Betrieb
- praxisbezogene Beispiele für die Gefährdungsbeurteilung – Inhalt, Form, Durchführung und Dokumentation
- betriebliche Erfahrungen zur Gefährdungsbeurteilung und Verbesserungsmöglichkeiten
- Erfassung von Risiken/ Belastungen/ Gefährdungen an den Beispielen u.a. Lärm, Heben und Tragen, Gefahrstoffe, Klima und psychische Belastungen
- DGUV-Vorschrift 2
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

# ASi.2

Berufskrankheiten, Arbeitsunfälle

## Arbeitssicherheit im Betrieb 3

**12-3650** 05.09.–07.09.

*Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG*

### Themen

- Neben Unfällen gibt es noch zahlreiche andere tägliche Belastungen am Arbeitsplatz, die zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Erkrankungen führen können:
- Prävention im Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - Erkennen von Unfallschwerpunkten
  - Unfallmeldung
  - Organisation der Ersten Hilfe im Betrieb
  - Arbeitsbedingte Erkrankungen und Berufskrankheiten
  - arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
  - Entwicklung von betriebsbezogenen Handlungsweisen unter Einbeziehung der inner- und außerbetrieblichen Verantwortlichen
  - Grundlagen der Zusammenarbeit von Betriebsrat und Aufsichtsdiensten

# ASi.3

# PLUS-SEMINARE

## ■ BZO-Plus-Seminare

Die BZO-Plus-Seminare sind gedacht als Auffrischungs- und Vertiefungsseminare vor allem für erfahrene Betriebsratsvorsitzende, deren Stellvertretern und für freigestellte Betriebsratsmitglieder.

## ■ Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht

In diesem Seminar werden die wichtigsten Inhalte aus den Seminaren BR.1 bis BR.3 und aus den Arbeitsrechtsseminaren aufgefrischt, ergänzt und unter Berücksichtigung der besonderen Aufgaben von Vorsitzenden, Stellvertretern und freigestellten Betriebsratsmitgliedern vertieft.

## ■ Wirtschaftliches Wissen

Der Wirtschaftsausschuss ist die wesentliche Informationsquelle des Betriebsrats, wenn es um die wirtschaftliche Entwicklung im Unternehmen geht. In manchen Unternehmen begründet der Arbeitgeber eine Umstrukturierung nach der anderen mit wirtschaftlichen Erfordernissen. Auch erfahrene Betriebsräte denken da an die Auffrischung ihres wirtschaftlichen Wissens.

## ■ Führung im Betriebsratsgremium 1

Das Betriebsratsgremium ist juristisch ein ›Kollektivorgan‹, das alles gemeinsam entscheidet. Dennoch haben Betriebsratsvorsitzende, ihre Stellvertreter und freigestellte Betriebsratsmitglieder besondere Aufgaben. Eine wichtige Aufgabe ist es, ein einiges Gremium nach außen zu vertreten und zu repräsentieren. Für die tägliche Betriebsratsarbeit stellt sich deshalb immer wieder die Frage: Wie finden wir eine gemeinsame Linie – über alle inhaltlichen Differenzen hinweg?

## ■ Führung im Betriebsratsgremium 2

In diesem Seminar werden Themen aus den Seminaren BR.1 bis BR.3 und Diskussions-/Verhandlungstechnik aufgenommen und unter Berücksichtigung der besonderen Aufgaben von Vorsitzenden, Stellvertretern und Freigestellten vertieft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf praktischen Handlungshilfen aus den Bereichen Soziale Kompetenz, Kommunikation und Arbeitsorganisation.

Auffrischung für Vorsitzende, Stellvertreter, Freigestellte

## Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht

12-0530 29.01.–03.02.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- Rechtsstellung der Betriebsratsvorsitzenden und der freigestellten Betriebsratsmitglieder – Verantwortlichkeiten und Rechte im Verhältnis zu Betriebsratsgremium und Arbeitgeber
- Personalplanung und personelle Einzelmaßnahmen (§§ 92 bis 102 BetrVG)
- Informationsrechte des Betriebsrats und ihre Durchsetzung (§§ 80/2, 90, 92/1, 106/2, 111, 23/3, 119 und 121 BetrVG)
- Mitbestimmung des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten (§ 87 BetrVG)
- Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarung, Tarifvertrag, Gesetze: Was gilt wann für wen unter welchen Bedingungen?
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten (§§ 80, 90, 92 a, 111 bis 113 BetrVG)
- aktuelle arbeitsrichterliche Entscheidungen

Auffrischung für Vorsitzende,  
Stellvertreter, Freigestellte

## Wirtschaftliches Wissen

12-4950 02.12.–07.12.

Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €

### Themen

- Auffrischung und Wiederholungen der wichtigsten Themen aus den Seminaren Wirtschaftsausschuss 1 bis 3, insbesondere:
  - Mitgestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten
  - Möglichkeiten des Wirtschaftsausschusses usw.
- Weiterführung, Spezialisierung und Vertiefung wirtschaftlicher Themen, insbesondere:
  - Risikoerkennung bei krisenhaften Entwicklungen
  - betriebswirtschaftlich sinnvolle Argumentationsstrategien zu Betriebsvereinbarungen und Sozialplan
  - externe Berater für wirtschaftliche Fragen usw.

# Plus.2

Auffrischung für Vorsitzende,  
Stellvertreter, Freigestellte

## Führung im Betriebsratsgremium 2

12-4340 21.10.–26.10.

Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €

### Themen

- Arbeitsplanung und Arbeitsteilung im BR-Gremium:
  - vom Reagieren zum Agieren
  - wie bekomme ich die Ausschüsse ›zum Laufen‹?
  - Projektarbeit
  - Geschäftsordnung
- effektivere Sitzungen:
  - Sitzungskultur, -disziplin
  - Ergebnisorientierung
  - Entscheidungsprozesse gestalten
  - kreative Methoden für Betriebsratssitzungen
- Strategie und Taktik bei Verhandlungen mit dem Arbeitgeber:
  - rechtliche, außerrechtliche Handlungsmöglichkeiten
  - Sicherung und Durchsetzung der Betriebsratsrechte
  - effektivere Vorbereitung und Durchführung
- Wie bauen wir als Betriebsrat unsere strategische Position im Betrieb aus?
- Wie verbessern wir als Betriebsrat unsere Außenwirkung?

# Plus.4

Auffrischung für Vorsitzende,  
Stellvertreter, Freigestellte

## Führung im Betriebsratsgremium 1

12-1640 15.04.–20.04.

Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €

### Themen

- Person und Rolle des Vorsitzenden, des Stellvertreters und der Freigestellten:
  - Stellung und Funktion in der Betriebsverfassung
  - Leitungskompetenz und Rollenklärung
  - soziale Kompetenzen / Delegieren lernen
  - Verbesserung des eigenen Arbeitsstils
- Vorsitzender sein heißt: ›Führen ohne Weisungsbefugnis‹:
  - Betriebsratsarbeit als Teamarbeit
  - Vereinbarung und Erreichen gemeinsamer Ziele
  - Optimierungspotenziale des Teams erkennen/nutzen
  - Organisationsentwicklung fürs Betriebsratsgremium
- Entscheidungsprozesse und Konflikte:
  - Ressource Meinungsvielfalt
  - Konflikte im Betriebsrat
  - Umgang mit ›schwierigen‹ Betriebsratskollegen

# Plus.3

# FACHSEMINARE

## ■ **Arbeitszeitfragen: Flexiarbeit, Schichtpläne, Arbeitszeitkonten**

Flexible Arbeitszeitmodelle haben Auswirkungen auf die Lohngestaltung und müssen deshalb sorgfältig geprüft und geregelt werden.

## ■ **Beschäftigungssicherung durch Aus- und Weiterbildung**

Die Anforderungen an die Qualifikation der Arbeitnehmer steigen rasant – welche Konsequenzen ergeben sich für die Betriebsratsarbeit?

## ■ **Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)**

BEM ist mehr als nur eine Modethema – es ist eine wichtige Gestaltungsaufgabe für den Betriebsrat

## ■ **Videoüberwachung, Mitarbeiterkontrolle, Datenschutz**

Zahlreiche Datenschutzskandale haben in den letzten Jahren die praktische Bedeutung dieses Themas unterstrichen

## ■ **SAP kennen, gestalten, prüfen**

Beteiligungsrechte erfordern solide Grundkenntnisse.

## ■ **Leiharbeit, Fremdfirmeneinsatz, Outsourcing**

Über ›Outsourcing‹ wird viel gesprochen – andere Verschlinkungs- und Flexibilisierungsstrategien dürfen dabei nicht übersehen werden.

## ■ **Logistik in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie**

Logistische Systeme bringen zahlreiche Gestaltungsprobleme.

## ■ **Lebensmittelpolitik, Lebensmittelrecht**

Rolle der Betriebsräte und der Arbeitnehmer in der gesellschaftspolitischen Diskussion um gesunde und nachhaltig produzierte Lebensmittel

## ■ **Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf**

Wer gut und erfolgreich im Berufsleben sein will, muss auch sein Privatleben sinnvoll gestalten – was kann der Betriebsrat dabei tun?

## ■ **Demografischer Wandel – älter werden im Betrieb**

Die Hauptaufgaben für Betriebsräte liegen in der Schaffung einer ausgeglichenen Altersstruktur und einer altersgerechten Arbeitsgestaltung.

## ■ **Aktuelle Fragen der betrieblichen Altersvorsorge**

Die betriebliche Altersvorsorge muss sich neuen Entwicklungen anpassen.

## ■ **Psychische Belastungen am Arbeitsplatz, Burnout**

Immer öfter müssen sich auch Betriebsräte mit diesen problematischen Auswirkungen unzureichender Arbeitsbedingungen beschäftigen.

## ■ **Betriebsklima, Mobbing, Mitarbeiterführung**

Mobbing ist mehr als nur ein Schlagwort und es ist auch mehr als persönliche Schikane – es gibt objektive Ursachen, die bekämpft werden können.

## ■ **Suchtgefahren im Betrieb**

Alkohol und Tabletten sind im Betrieb eine besondere Gefahr. Sucht als Krankheit zu begreifen, ist der erste Schritt zu wirksamer Hilfe.

Flexiarbeit, Schichtpläne,  
Arbeitszeitkonten

## Arbeitszeitfragen

**12-1910** 06.05.–11.05.

**12-4710** 18.11.–23.11.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- Arbeitszeit – Definition und Abgrenzung
- individual- und kollektivrechtliche Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten und ihre Auswirkungen auf die Lohngestaltung (insbesondere Mehrarbeitszuschläge)
- Analyse von flexiblen Arbeitszeitmodellen aus der Praxis (z.B. Gleitzeit-, Schicht- und Jahresarbeitszeitsysteme)
- rechtliche und organisatorische Voraussetzungen für die Hinzuziehung von Sachverständigen bei der Ausgestaltung von Arbeitszeitmodellen
- Erarbeitung von Musterbetriebsvereinbarungen zur Regelung von Arbeitszeitkonten

## Zeit

Grundlagen, Beteiligung,  
Durchführung

## Betriebliches Eingliederungsmanagement

**12-2030** 13.05.–16.05.

**12-3760** 12.09.–14.09.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG*

### Themen

- Grundlagen des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)
  - gesetzliche Regelung
  - Arbeitgeberverpflichtungen
  - Vor- und Nachteile des BEM für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Beteiligte am betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
  - Abschluss einer Betriebs-/ Integrationsvereinbarung
  - Aufbau eines betrieblichen Frühwarnsystems
  - Entwicklung eines Konzepts
  - Mitbestimmungsrechte nach § 87/1 BetrVG
- Durchführung eines BEM-Projekts
- das Integrationsteam: Besetzung, Aufgaben, Rechte
- Rechtsfolgen bei Nichteinführung
- Muster-Betriebsvereinbarung

## BEM

Beschäftigungssicherung durch  
Aus- und Weiterbildung

## Weiterbildung im Betrieb

**12-2010** 13.05.–16.05.

*Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 370,- €  
Unterkunft/Verpflegung 342,- €*

### Themen

- Was ist Berufsbildung?
- Abgrenzung Berufsbildung und arbeitsplatzbezogene Einweisung
- Mitbestimmung des Betriebsrats bei Bildungsmaßnahmen
- Durchführung betrieblicher/ außerbetrieblicher Bildungsmaßnahmen
- Auswahl der Teilnehmer, Bestellung und Abberufung von Ausbildern
- Kosten der Weiterbildung
- Recht auf Ermittlung des Berufsbildungsbedarfs
- Beschäftigungssicherung als Aufgabe des Betriebsrats
- Rechte des einzelnen Arbeitnehmers bei der betrieblichen Berufsbildung
- staatliche Fördermöglichkeiten

## Bild

Videoüberwachung, Mitarbeiterkontrolle, Datenschutz

## Betrieblicher Arbeitnehmerdatenschutz

12-1810 02.05.–04.05.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 370,- €  
Unterkunft/Verpflegung 228,- €

### Themen

- Einsatzbereiche von Videoüberwachungssystemen:
  - Zutrittskontrollen
  - Überwachung in der Produktion
  - Sicherung von Gebäuden/Bereichen
  - Verhinderung/Aufklärung von Diebstahl und Vandalismus
- Möglichkeiten der Leistungs- und Verhaltenskontrolle:
  - Mithören von Gesprächen
  - gezielte Auswertungen zurückliegender Ereignisse mit Hilfe geeigneter Software
- Regelungspunkte zum Datenschutz (Einsatzzwecke, Auswertungen, Lösungsfristen, Zugriffsberechtigungen, Beweisverwertungsverbote usw.)
- das Recht auf informationelle Selbstbestimmung
- Mitwirkung und Mitbestimmung des Betriebsrats nach dem BetrVG
- das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

# DatS

Verschlinkungs- und Flexibilisierungsstrategien

## Leiharbeit, Fremdfirmen, Outsourcing

12-2150 20.05.–25.05.

Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €

### Themen

- Betriebsübergang (§ 613 a BGB), Umwandlungsgesetz, Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Arbeitgeberwechsel, Weitergeltung von Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung, Kündigungsverbot, Haftungssystem
- unterschiedliche Ausprägungen von Fremdfirmenarbeit und ihre rechtlichen Grundlagen, Rechte der Fremdfirmenbeschäftigten, Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats (§§ 80, 99, 106 ff., 111 ff. BetrVG)
- soziale und steuerliche Rahmenbedingungen, Schutzrechte für geringfügig Beschäftigte (insbesondere nach BetrVG), Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Voraussetzungen erfolgreicher ›Anti-Outsourcing‹-Strategien

# Leih

Enterprise-Resource-Planning-Systeme am Beispiel SAP

## SAP kennen, gestalten und prüfen

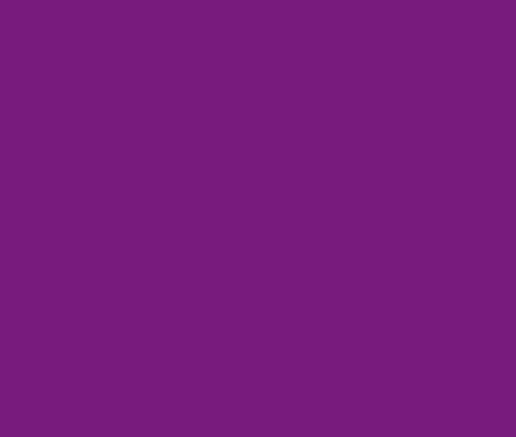
12-1840 02.05.–04.05.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 370,- €  
Unterkunft/Verpflegung 228,- €

### Themen

- Überblick über den Systemaufbau von SAP/ERP
- Einführung von SAP-Modulen in Betrieb und Unternehmen
- SAP in der Personalwirtschaft
- Veränderung von Produktionsabläufen und Arbeitsorganisation durch SAP-Einsatz
- Leistungs- und Verhaltenskontrolle durch SAP-Module
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Einführung und Anwendung von SAP-Modulen
- Mitbestimmung des Betriebsrats beim Einsatz von SAP-Modulen

# SAP





Entwicklung, Produktion, Vertrieb  
in der Ernährungswirtschaft

## Logistik und Versorgungsketten

12-3840 16.09.–19.09.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

### Themen

- Die logistischen Ketten in der Ernährungsindustrie
- Warenströme, Kapitalflüsse, Informationsflüsse
- SupplyChain-Management, ›Efficient Consumer Response‹
- RFID-Chips und die Auswirkungen auf die Versorgungskette
- Entwicklungstendenzen in der Logistik
- gesetzliche Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit
- Ausgliederung von Fuhrparks
- Billig-Speditionen: Gefahr für Verkehrssicherheit, Arbeitsplätze und Qualität
- Gesetze und Verordnungen um das Speditionsgewerbe
- Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats:
  - IT-Einsatz im Fuhrparkmanagement
  - Tourenplanung und Arbeitszeit im Fahrbereich
  - Lohn- und Entgeltsysteme in der Logistik (Provisionen, Tourengelder, Prämien)

# Log

Ausgestaltung von Rahmenbedingungen

## Privatleben und Beruf

12-2050 13.05.–16.05.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

### Themen

Wer gut und erfolgreich im Berufsleben sein will, der muss auch sein Privatleben sinnvoll gestalten. Wie kann der Betriebsrat hierbei auf die Ausgestaltung der betrieblichen Rahmenbedingungen Einfluss nehmen?

- Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Work-Life-Balance: Möglichkeiten einer lebenslaufbezogenen, flexiblen Berufsgestaltung für Frauen und Männer
- Vorteile für die Unternehmen und die Mitarbeiter durch die gelebte Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf
- Gestaltungsmöglichkeiten für Betriebsräte z.B. in den Bereichen Arbeitszeitgestaltung, Bildung/Weiterbildung, Personalpolitik, Kinderbetreuung usw.

# Priv

Lebensmittelproduktion in der öffentlichen Diskussion

## Lebensmittelpolitik, Lebensmittelrecht

12-3850 19.09.–21.09.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

### Themen

- Lebensmittelproduzenten im Dialog mit der Politik und Verbraucher- und Umweltverbänden
- Verbraucherinformationsgesetze und -informationsportale
- Werbeverbote
- Kennzeichnungsverordnungen
- Verpackungsverordnungen
- neuartige Lebensmittel (Gentechnik, Nanotechnologie, Food Design, Novel Food, Health Claims)
- Auswirkungen tatsächlicher oder vermeintlicher Lebensmittelkrisen
- Lebensmittelproduktion und Lebensmittelverschwendung
- Auswirkungen der Spekulation mit Nahrungsmittelrohstoffen
- Lebensmittelproduktion und Verbrauchervertrauen
- Aktivitäten der Lebensmittelproduzenten zur Vermeidung von Fehlernährung und Übergewicht.

# Leb

Eine Aufgabe für Betriebsräte in der Lebensmittelindustrie

## Demografischer Wandel

12-2040 13.05.–16.05.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

### Themen

- Entwicklung der Altersstruktur in Deutschland
- Handlungsfelder für Betriebsrat und Betrieb
  - Förderung älterer Arbeitnehmer
  - Verbot der Altersdiskriminierung und AGG
  - Schaffung einer ausgewogenen Altersstruktur
- Initiativ- und Vorschlagsrechte des Betriebsrats
  - Beschäftigungssicherung und ausgewogene Altersstruktur
  - Initiativen zu einer altersgerechten Arbeitsgestaltung
  - Entwicklung individueller Lösungsansätze
- betriebliche Konzepte für eine altersgerechte Arbeitsgestaltung
  - Veränderungen am Arbeitsplatz
  - flexible, altersgerechte Arbeitszeitmodelle
  - altersgerechte Aufgabenverteilung
  - Laufbahngestaltung für ältere und jüngere Arbeitnehmer

## Demo

Ausgebranntsein, Erschöpfung, Burnout

## Psychische Belastungen im Arbeitsalltag

12-1440 01.04.–05.04.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

### Themen

- psychische Belastungsfaktoren:
  - Welche gibt es?
  - Wie wirken sie?
  - Warum können sie krank machen?
- Burnout:
  - Ursachen
  - Wirkmechanismen
  - Verläufe
- Unterstützung von burnoutgefährdeten oder -betroffenen Kolleginnen und Kollegen durch den Betriebsrat
- Arbeiten nach einer Burnout-erfahrung: Was kann der Betriebsrat zur betrieblichen Eingliederung beitragen?
- vorbeugende Maßnahmen gegen berufliche Überlastung und Burnout als Maßnahme des betrieblichen Gesundheitsschutzes

## Psy

Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat

## Betriebliche Altersvorsorge

12-1520 10.04.–13.04.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

### Themen

- aktuelle Fragen der betrieblichen Altersvorsorge
- Stand der tariflichen Altersvorsorge
- Überblick über Akzeptanz privater und betrieblicher Altersvorsorge
- rechtliche Grundlagen der betrieblichen Altersvorsorge (Betr.AVG, Arbeits- und Steuerrecht, Sozialversicherungsrecht)
- Veränderungen in der Praxis der betrieblichen Altersvorsorge (Arbeitgeberverpflichtungen, Haftung bei Entgeltumwandlung, Riester-Rente, Besteuerung)
- betriebswirtschaftliche Grundlagen in der betrieblichen Altersvorsorge
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der betrieblichen Altersvorsorge
- Möglichkeiten der Weiterentwicklung der betrieblichen Altersvorsorge

## Vors

Betriebsklima, Mitarbeiterführung, Psychoterror

## Stichwort Mobbing

**12-0220** 08.01.–13.01.  
**12-1620** 15.04.–20.04.  
**12-3440** 19.08.–24.08.  
**12-4740** 18.11.–23.11.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- Mobbing – was ist das? (Definition, Unterschied zu ›normalen‹ Konflikten, Fakten, Forschungsergebnisse)
- Erfahrungen der TeilnehmerInnen
- Gibt es ›die‹ Mobbing-Opferpersönlichkeit?
- Gründe für Mobbing (Arbeitsorganisation, Führungs- und Kommunikationsdefizite, gruppenspezifische Prozesse in Teams und Abteilungen)
- Verlaufsformen und Folgen
- individuelle und kollektive Maßnahmen gegen Mobbing
- rechtliche Rahmenbedingungen
- Schutz- und Gestaltungsfunktion des Betriebsrats (Überwachungspflicht, Behandlung von Beschwerden, Antragsrechte auf Versetzung und Kündigung von betriebsstörenden Beschäftigten, Abschluss einer Betriebsvereinbarung, Vorbeugung)

Alkohol- und Tablettensucht, Drogenmissbrauch

## Suchtgefahren im Betrieb

**12-1850** 02.05.–04.05.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 370,- €  
Unterkunft/Verpflegung 228,- €*

### Themen

- Drogenabhängigkeit als Krankheit
- Ursachen, Gründe, Verlaufsgeschichte, Erfolgsaussichten
- arbeitsrechtliche Aspekte bei Suchtkrankheiten
- Kündigung bei Alkoholmissbrauch und bei Rückfall nach erfolgter Therapie
- Fürsorgepflicht des Arbeitgebers
- betriebliche Suchtberatungsarbeit
- betriebsverfassungsrechtlicher Handlungsrahmen (§§ 75, 80/1 Ziff. 1+2, 87/1 Ziff. 1+7, 88 BetrVG)
- Handlungsfelder, Arbeitsstrategien und Verhandlungstaktiken des Betriebsrats bei Suchtkrankheiten
- Betriebsvereinbarung zu Suchtkrankheiten
- Suchtbeauftragte und Suchthelfereinsatz im Betrieb
- Zusammenarbeit mit externen Suchtberatungsstellen

## Sucht

# SPEZIALSEMINARE

## ■ **Neue Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter, Freigestellte**

Dieses Seminar richtet sich an relativ neu gewählte Führungspersonen des Betriebsrats, die gerade das BR.1- oder auch BR.2-Seminar besucht haben und nun Handlungshilfen für Organisation und Leitung des Gremiums wünschen.

## ■ **Die Arbeit des Gesamtbetriebsrats**

Die Arbeit in einem Gesamtbetriebsrat stellt besondere Anforderungen, für die in diesem Seminar gezielt die benötigten Kenntnisse vermittelt werden.

## ■ **Mitglieder in Europäischen Betriebsräten**

Der Weg zu einem funktionierenden (und nicht nur ›symbolischen‹) Europäischen Betriebsrat erfordert rechtliche und politische Grundkenntnisse.

## ■ **Betriebsratsarbeit für den Außendienst**

Ein Seminar für Betriebsräte im Außendienst oder Betriebsräte, die Außendienstler betreuen und bereits etwas Erfahrung in diese Arbeit einbringen.

## ■ **Aufsichtsratsmitglieder**

Der Aufsichtsrat ist Teil der deutschen Unternehmensverfassung. Die Vertretung von Arbeitnehmern in diesem Gremium bietet große Chancen gerade auch in Kooperation mit dem Betriebsrat.

## ■ **Frauen im Betriebsrat**

Dieses Seminar, das sich speziell an weibliche Betriebsratsmitglieder wendet, bietet jedes Jahr neue aktuelle Themen.

## ■ **Tarifseminar der Gewerkschaft NGG**

In diesem Seminar werden aktuelle Fragen der Tarifpolitik diskutiert. Der Themenplan wird noch auf der BZO-Website ([www.bzo.de](http://www.bzo.de)) veröffentlicht.

## ■ **Jugend- und Auszubildendenvertretung 1+2**

Neben Stellung und Aufgaben der JAV geht es in diesen Seminaren um jugend- und ausbildungsspezifische Themen, aber auch um die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

## ■ **Wirtschaftsausschuss 1–3**

Wirtschaftliche Kenntnisse werden für eine zielgerichtete, kompetente Vertretung der Arbeitnehmerinteressen immer wichtiger – auch die Kenntnis aktueller Managementtechniken gehören dazu.

## ■ **Schwerbehindertenrecht 1–3**

Schwerbehindertenvertretungen spielen eine zunehmend wichtige Rolle, auch wenn es darum geht, den Betriebsrat durch ihre spezielle Sicht sowie konkrete Kenntnisse und Erfahrungen zu unterstützen.

Neu gewählte Vorsitzende,  
Stellvertreter, Freigestellte

## Leitungsaufgaben im Betriebsrat

12-1550 10.04.–13.04.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 420,- €  
Unterkunft/Verpflegung 342,- €

### Themen

- Rechtsstellung der Betriebsratsvorsitzenden und des Stellvertreters
- Führung eines Betriebsratsgremiums:
  - Betriebsratsarbeit als Teamarbeit
  - gemeinsame Ziele, Aufgabenteilung, Ausschussarbeit
  - Optimierungspotenziale des Teams erkennen und nutzen
- Person und Rolle des Vorsitzenden/Stellvertreters:
  - Leitungskompetenz und Rollenklärung
  - Erkennen und Erweitern der eigenen sozialen Kompetenzen
  - Verbesserung des eigenen Arbeitsstils
  - Delegieren lernen

# Vors

Seminar für EBR-Mitglieder

## Europäische Betriebsräte (EBR)

12-1270 21.03.–23.03.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 370,- €  
Unterkunft/Verpflegung 228,- €

### Themen

- der Weg zum Europäischen Betriebsrat
- Eckpfeiler für die Arbeit des Europäischen Betriebsrats
- Rechte und Möglichkeiten des Europäischen Betriebsrats
- Arbeit und Organisation des Europäischen Betriebsrats
- Muster von EBR-Vereinbarungen
- Betriebsverfassung und Mitbestimmungsmodelle in anderen Ländern
- Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch zur Arbeit des Europäischen Betriebsrats
- EBR-Gesetz und EBR-Richtlinie
- aktuelle Rechtsprechung und neue Tendenzen
- vom ›symbolischen‹ Europäischen Betriebsrat zu einer ›echten‹ transnationalen Interessenvertretung

# EBR

Bildung, Rechtsstellung,  
Kompetenzen

## Die Arbeit des Gesamtbetriebsrats

12-1820 02.05.–04.05.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 370,- €  
Unterkunft/Verpflegung 228,- €

### Themen

- Arbeit des GBR vor dem Hintergrund des neuen Betriebsverfassungsgesetzes
- dezentrale Konzernstrukturen und GBR-Arbeit
- Bildung und Zusammensetzung des GBR
- Rechtsstellung des GBR im Verhältnis zu den einzelnen Betriebsräten
- Betriebsräteversammlung (Zweck, Zusammensetzung, Aufgaben, Einberufung und Durchführung)
- rechtliche Voraussetzungen für die GBR-Arbeit

# GBR

Spezielle Themen für  
den Außendienst

## Betriebsratsarbeit für den Außendienst

**12-0560** 29.01.–01.02.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 370,- €  
Unterkunft/Verpflegung 342,- €

### Themen

- Arbeitszeit, Reisezeit, Mehrarbeit
- Vergütung, Provisionszahlungen, Prämien
- Aufwendungsersatz, Firmen-PKW, Haftungsfragen
- Gebietsänderung, Versetzung, Wettbewerbsverbote
- Incentives
- EDV-Einsatz im Außendienst
- Organisation der Betriebsratsarbeit
- Kündigung und Kündigungsschutz
- Personalbeurteilung und Mitarbeiterführung
- neue Arbeitsrechtsprechung unter besonderer Berücksichtigung des Außendienstes

# AD

Arbeitnehmervertretung  
im Aufsichtsrat

## Aufsichtsratsmitglieder

**12-1410** 01.04.–05.04.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 456,- €

### Themen

- Zusammensetzung des Aufsichtsrats
- Dauer der Mitgliedschaft im Aufsichtsrat
- gesetzliche Grundlagen: MitbestG, DrittelbG, Aktiengesetz
- der Corporate Governance Kodex
- Bedeutung der Satzung und des Gesellschaftsvertrags
- Überwachungs-, Kontroll- und Beratungsfunktion
- Informationspflicht des Vorstands
- Einsichtsrechte des Aufsichtsrats
- Bestellung und Zusammensetzung der Ausschüsse
- Rechte und Pflichten von Aufsichtsratsmitgliedern
- Schutz vor Benachteiligung, Behinderungsverbot
- Vergütung und Aufwendungsersatz
- Haftung des einzelnen Aufsichtsratsmitglieds
- D&O Versicherung

# AR

Seminar für weibliche  
Betriebsratsmitglieder

## Frauen im Betriebsrat

**12-3720** 09.09.–14.09.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €

### Themen

- Fachkräftemangel und Lebenslanges Lernen
  - Chancen welche Risiken
  - Unterschiede zwischen einzelnen Branchen
  - Demografie und Fachkräftemangel
  - Mitbestimmung bei Aus- und Weiterbildung
- Arbeitszeitpolitik und Zeitsouveränität für Beschäftigte
  - flexible Gestaltung von Arbeitszeiten
  - wandelnde Zeitbedürfnisse im Lebenslauf (Kindererziehung, Weiterbildungen, private Auszeiten, Pflegeverantwortung)
  - einmal Teilzeit, immer Teilzeit?
  - Minijobs
- Rhetorik und Überzeugungskraft
  - Gespräche zwischen Geschäftsleitung und Betriebsrat
  - Vorbereitung und Durchführung von Monatsgesprächen
  - schwierige Gesprächssituationen und Gespräche mit der Geschäftsleitung

# Frau

Tarifseminar der  
Gewerkschaft NGG

## Tarifpolitik aktuell

12-1150 14.03.–16.03.

*Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG*

### Themen

*In diesem Seminar sollen aktuelle Fragen der Tarifpolitik diskutiert werden. Deshalb stehen die Themen jetzt noch nicht fest. Der Themenplan wird rechtzeitig vor Seminarbeginn auf der BZO-Website veröffentlicht:*

► [www.bzo.de](http://www.bzo.de)

Betriebliche Berufsbildung

## Jugend- und Auszubildendenvertretung 1

12-5020 09.12.–14.12.

*Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- Stellung und Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)
- betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen für die JAV-Arbeit
- berufliche Bildung
- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Jugend- und Auszubildendenversammlung – rechtliche Grundlagen und Gestaltung der Versammlung
- Zusammenarbeit zwischen JAV, Betriebsrat und Gewerkschaften

## JAV.1

Zusammenarbeit zwischen  
JAV und Betriebsrat

## Jugend- und Auszubildendenvertretung 2

12-0550 29.01.–03.02.

*Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- berufliche Bildung (BBiG)
- Mitwirkung und Mitbestimmung der Betriebsräte im beruflichen Bildungswesen (§§ 92, 96, 97 und 98 BetrVG)
- Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und dem Betriebsrat (§§ 60–73 und § 80 BetrVG)
- betriebliche und tarifliche Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsausbildung
- Grundzüge des Jugendarbeitsschutzes (JArbSchG)

## JAV.2

## Wirtschaftsausschuss 1

- 12-0340** 15.01.–20.01.  
**12-1650** 15.04.–20.04.  
**12-2840** 08.07.–13.07.  
**12-4640** 11.11.–16.11.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- Rechte und Pflichten der Wirtschaftsausschussmitglieder
- wirtschaftliche Angelegenheiten (§ 106 ff. BetrVG)
- Zusammensetzung und Organisation des Wirtschaftsausschusses
- Berichterstattung des Arbeitgebers über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Betriebs/Unternehmens (§§ 43, 53, 110 BetrVG)
- Informationsfluss zwischen Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Gesamtbetriebsrat und Aufsichtsrat
- Jahresabschluss, Bilanz, G+V-Rechnung
- Kennzahleninformation für die Interessenvertretung der Arbeitnehmer

# Wi.1

## Wirtschaftsausschuss 3

- 12-3550** 26.08.–31.08.

*Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- strategisches und operatives Controlling (Szenario-Technik, Potenzial- und Portfolioanalyse, Deckungsbeitragsrechnung, ABC-Analyse)
- internes Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung, Planungsrechnung, Prozeßkostenrechnung)
- zentrales Controlling als überholtes Produkt der tayloristischen Arbeitsteilung, ›Selbstcontrolling‹ statt ›Fremdcontrolling‹, integrierte Informationsaufbereitung mit Computerunterstützung
- Controlling in Klein- und Mittelbetrieben
- Benchmarking »Von den Spitzenreitern lernen!« – internes und externes Benchmarking, unternehmensinterne Vergleichssysteme, Konkurrenzanalyse
- rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten für den Wirtschaftsausschuss und für den Betriebsrat (§§ 80, 87, 92, 106, 107, 108 und 111 BetrVG)

# Wi.3

## Wirtschaftsausschuss 2

- 12-0860** 19.02.–14.02.  
**12-2740** 01.07.–06.07.  
**12-4750** 18.11.–23.11.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- Jahresabschluss, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanzierungsspielräume
- Bilanzanalyse, Bilanzkennzahlen, Erfolgskennzahlen, Sozialkennzahlen
- Liquidität, Eigenkapitalquote, Anlagendeckung, Cash-Flow, Produktivitätsentwicklung usw.
- Informationspflichten des Arbeitgebers (§§ 43/3 und 110 BetrVG)
- ›Shareholder Value‹ – nur ein Trendbegriff?

# Wi.2

Betriebsrat und  
Schwerbehindertenvertretung

## Schwerbehinderten- recht 1

**12-0120** 02.01.–06.01.  
**12-2410** 10.06.–15.06.  
**12-4520** 04.11.–09.11.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
oder nach § 96 Abs. 4 SGB IX  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- Erwerbsarbeit und Behinderung
- Ausmaß und Ursachen von Behinderung
- Stellung der Schwerbehindertenvertretung und deren Aufgaben nach dem SGB IX
- innerbetriebliche Zusammenarbeit (§ 99 SGB IX) mit Betriebsrat, Geschäftsleitung, Arbeitsschutzausschuss (§ 81 SGB IX)
- Rechte der Schwerbehinderten nach SGB IX
- überbetriebliche Zusammenarbeit mit den Integrationsämtern (§ 102 SGB IX)
- Aufgabe des Versorgungsamts (§ 69 SGB IX)
- Kündigungsschutz und Integrationsfachdienst
- Aufgaben der Agentur für Arbeit (§ 104 SGB IX) und Gleichstellung (§§ 68 und 104 SGB IX)

# Beh.1

Betriebsrat und  
Schwerbehindertenvertretung

## Schwerbehinderten- recht 2

**12-0320** 15.01.–20.01.  
**12-2710** 01.07.–06.07.

*Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
oder nach § 96 Abs. 4 SGB IX  
Seminar/Materialien 530,- €  
Unterkunft/Verpflegung 570,- €*

### Themen

- Schwerbehindertenrecht, Behindertenpolitik – aktuelle Probleme
- Arbeitsplätze gestalten und sichern
- Rechte und Pflichten des Arbeitgebers
- Personalplanung und Schwerbehindertenvertretung (§ 81/1 SGB IX)
- Umschulung, Qualifizierung und Weiterbildung (§§ 81, 102 und 104 SGB IX)
- Krankheitsarten und Arbeits-einsatz
- behindertengerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Rehabilitation, Gesundheitsschutz, Prävention
- der besondere Kündigungsschutz für Schwerbehinderte (§§ 85 bis 92 SGB IX)
- begleitende Hilfe im Arbeitsleben und behindertengerechte Einrichtungen von Arbeitsplätzen (§ 102 SGB IX)

# Beh.2

Betriebsrat und  
Schwerbehindertenvertretung

## Schwerbehinderten- recht 3

**12-2020** 13.05.–16.05.

*Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG  
oder nach § 96 Abs. 4 SGB IX  
Seminar/Materialien 370,- €  
Unterkunft/Verpflegung 342,- €*

### Themen

- Individualrechte schwerbehinderter Arbeitnehmer
- der Ausbau betrieblicher Prävention und arbeitsplatzerhaltende Maßnahmen
- Kooperation Schwerbehindertenvertretung/Betriebsrat
- gemeinsame Vorbereitung für eine Integrationsvereinbarung
- Integrationsvereinbarungen Grundlagen, Ziele, Inhalte
- Mindestanforderungen, Vereinbarungstypen, systematische Konzeptentwicklung (§ 83 SGB IX)
- Beteiligung des Integrationsamts und des Arbeitsamts
- betrieblicher Integrationsbericht
- Umsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

# Beh.3

# BZO-FOREN

BZO-Forum

## Backwaren 2012

**12-0910** 27.02.–29.02.

*Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG*

*BZO-Foren beschäftigen sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Zu Wort kommen dabei sowohl Vertreter der Politik wie auch der Arbeitgeberseite und der Gewerkschaft. Die Themenpläne werden noch auf der BZO-Website veröffentlicht:*

► [www.bzo.de](http://www.bzo.de)

## For.1

BZO-Forum

## Cigarettenindustrie 2012

**12-1280** 21.03.–23.03.

*Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG*

*BZO-Foren beschäftigen sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Zu Wort kommen dabei sowohl Vertreter der Politik wie auch der Arbeitgeberseite und der Gewerkschaft. Die Themenpläne werden noch auf der BZO-Website veröffentlicht:*

► [www.bzo.de](http://www.bzo.de)

## For.3

BZO-Forum

## Brauer 2012

**12-1120** 12.03.–14.03.

*Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG*

*BZO-Foren beschäftigen sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Zu Wort kommen dabei sowohl Vertreter der Politik wie auch der Arbeitgeberseite und der Gewerkschaft. Die Themenpläne werden noch auf der BZO-Website veröffentlicht:*

► [www.bzo.de](http://www.bzo.de)

## For.2

BZO-Forum

## Alkoholfreie Getränke- industrie 2012

12-1460 01.04.-04.04.

Seminar nach § 37 Abs. 6 BetrVG

*BZO-Foren beschäftigen sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Zu Wort kommen dabei sowohl Vertreter der Politik wie auch der Arbeitgeberseite und der Gewerkschaft. Die Themenpläne werden noch auf der BZO-Website veröffentlicht:*

► [www.bzo.de](http://www.bzo.de)

## For.4



# BRANCHEN- UND UNTERNEHMENS- SEMINARE

## Branchenseminare

- **Betriebsräte Cigarettenindustrie 1**  
12-3770 12.09.–14.09.
- **Betriebsräte Cigarettenindustrie 2**  
12-2220 29.05.–01.06.
- **Betriebsräte Bäckereien**  
12-2310 03.06.–08.06.
- **Betriebsräte Brotindustrie**  
12-4320 21.10.–26.10.
- **Bäckerfreizeit**  
12-2920 15.07.–20.07.
- **Betriebsräte Catering, Betriebsverpflegung**  
12-4660 14.11.–16.11.
- **Betriebsräte Fleischindustrie**  
12-2210 29.05.–01.06.
- **Betriebsräte Hotels**  
12-4210 14.10.–19.10.
- **Gesamtbetriebsratsvorsitzende Hotellerie**  
12-0570 29.01.–01.02.
- **Betriebsräte Milchwirtschaft**  
12-1720 22.04.–27.04.

- **Betriebsräte Mineralbrunnen Südwest**  
12-0420 22.01.–27.01.
- **Betriebsräte Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie**  
12-2340 03.06.–08.06.
- **Betriebsräte Süßwarenindustrie**  
12-1310 25.03.–30.03.
- **Betriebsräte Zigarrenindustrie**  
12-3630 02.09.–05.09.
- **Betriebsräte Zuckerindustrie**  
12-1320 25.03.–30.03.
- **Netzwerk Catering, Betriebsverpflegung**  
12-4650 11.11.–14.11.

## Unternehmensseminare

- **Betriebsräte ABInBev**  
12-1130 14.03.–16.03.
- **Betriebsräte Danone**  
12-0930 29.02.–02.03.
- **Betriebsräte Danone Ochensfurt**  
12-0370 18.01.–20.01.
- **Betriebsräte DINEA**  
12-1220 19.03.–24.03.

*Alle Seminare auf dieser Seite werden nach § 37 Abs. 6 BetrVG angeboten; die genauen Themenpläne werden mit der Einladung bekanntgegeben ...*

■ **Betriebsräte Eurest**

**12-1940** 06.05.–11.05.

■ **Betriebsräte Evonik**

**12-0540** 01.02.–03.02.

■ **Betriebsräte Intersnack**

**12-4860** 28.11.–30.11.

■ **Betriebsräte JTI Trier**

**12-0450** 22.01.–25.01.

■ **Betriebsräte Kraft Foods**

**12-2560** 17.06.–20.06.

■ **Betriebsräte Maritim Hotels**

**12-1230** 18.03.–23.03.

■ **Betriebsräte MEG**

**12-1760** 22.04.–27.04.

■ **Betriebsräte Nestlé Deutschland**

Termin wird noch bekanntgegeben unter  
► [www.bzo.de](http://www.bzo.de)

■ **Betriebsräte Nordsee**

**12-1830** 02.05.–04.05.

■ **Betriebsräte Pfeifer & Langen**

**12-0750** 13.02.–15.02.

■ **Betriebsräte Radeberger Braugruppe**

**12-4350** 21.10.–26.10.

■ **Betriebsräte Sodexo**

**12-0770** 15.02.–17.02.

■ **Betriebsräte Trinks**

**12-0940** 29.02.–02.03.

■ **Betriebsräte Unilever**

Termin wird noch bekanntgegeben unter  
► [www.bzo.de](http://www.bzo.de)

■ **Gesamtbetriebsrat Eurest**

**12-0350** 15.01.–18.01.

■ **Gesamtbetriebsrat Kraft Foods**

**12-2570** 20.06.–22.06.

■ **Gesamtbetriebsrat Lambertz**

**12-0460** 25.01.–27.01.

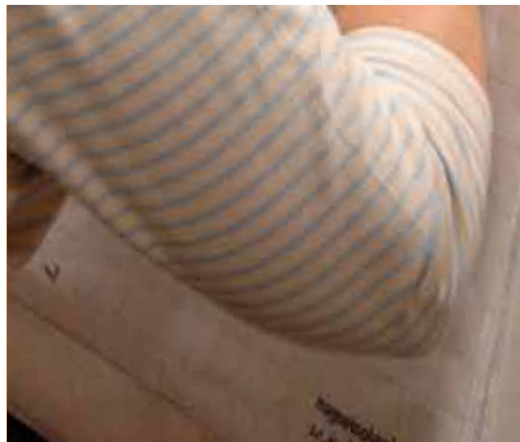
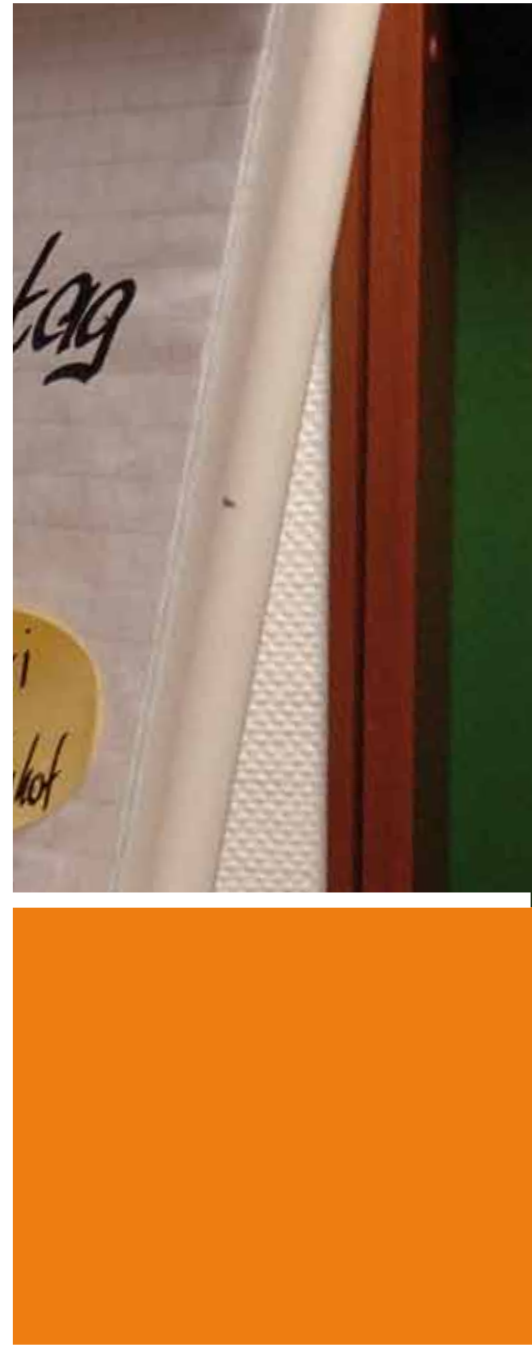
■ **Gesamtbetriebsrat Lieken Brot- und Backwaren**

**12-2060** 14.05.–16.05.

■ **Gesamtbetriebsrat Sodexo**

**12-0760** 12.02.–15.02.

*Alle Seminare auf dieser Seite werden  
nach § 37 Abs. 6 BetrVG angeboten;  
die genauen Themenpläne werden mit  
der Einladung bekanntgegeben ...*



# BILDUNGSZENTRUM OBERJOSBACH

# BZO

## Schwerpunkte und neue Seminare 2012

Zum 35. Mal haben wir im BZO ein Jahresprogramm für die Qualifizierung von Betriebsratsmitgliedern der Ernährungsindustrie und der Hotellerie und Gastronomie zusammengestellt.

Ein besonderer Schwerpunkt des Programms 2012 liegt in diesem Jahr neben den zahlreichen Seminaren zur Grundlagenbildung für erstmals gewählte Betriebsratsmitglieder (BR.1 – BR.3) bei Aufbau Seminaren zu vielen wichtigen, aktuellen Themen der Betriebsratsarbeit.

Weiterentwickelt haben wir aber auch das Angebot für Betriebsräte, die schon länger im Amt sind. Im letzten Jahr haben wir unter anderem sehr positive Erfahrungen gemacht mit den Plus-Seminaren für bereits länger amtierende Vorsitzende, Stellvertreter und Freigestellte.

Und natürlich bieten wir auch im Jahr 2012 branchen und unternehmensspezifische Veranstaltungen in großer Zahl an.

## Besuchen Sie uns im Internet

Auf unserer Website können stets die aktuellen Seminarthemen und -termine abgerufen werden – erstens die hier im Heft abgedruckten, aber zweitens auch alle Änderungen und Ergänzungen, die im Laufe eines Jahres notwendig werden. Außerdem finden Sie dort Hintergrundinformationen zu unseren Seminarthemen. Die integrierte Suchfunktion führt durch Eingabe eines Stichworts zu allen ›passenden‹ Seminarangeboten und auch zu zusätzlichen Informationen. Außerdem kann man sich dort auch ›online‹ zu Seminaren anmelden!

► [www.bzo.de](http://www.bzo.de)

Interessant und hilfreich für die Betriebsratspraxis sind auch die ›Wissens-Seiten‹ des BZO, die als spezielles Web-Angebot viele Informationen, Hilfestellungen und Lernmöglichkeiten für Betriebsratsmitglieder bieten. Im Mittelpunkt steht dort ein praxisorientierter Online-Kommentar zum BetrVG, aber auch viele Tipps und Hintergrundinformationen zu den Themenbereichen Kommunikation und Organisation der Betriebsratsarbeit:

► [www.bzo-wissen.de](http://www.bzo-wissen.de)



## Das Bildungszentrum Oberjosbach ...

... beschäftigt sich seit 34 Jahren mit der Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmervertretern aus dem Ernährungs- und Gastgewerbe. In dieser Zeit wurde unser Zentrum, der wachsenden Nachfrage entsprechend, immer wieder erweitert und modernisiert. Zurzeit wird in unserem 1400 qm großen Tagungsbereich in 17 Seminar- und Workshop-Räumen gearbeitet – ausgerüstet mit moderner Tagungstechnik.

Wir verstehen uns als Schulungs- und Beratungszentrum – aber auch als Ort des kollegialen, betriebsübergreifenden Austauschs für Betriebsräte und ihre Gremien. Unsere Seminare richten sich immer an der konkreten Praxis in den Betrieben aus.

Dabei gilt das Prinzip ›Arbeiten und Wohnen unter einem Dach‹. Während der Seminare bewohnen Sie eines unserer 90 komfortablen Einzelzimmer. Alle Zimmer sind mit Bad, Telefon, Satelliten-TV und kostenlosem Internetanschluss ausgestattet.





## Die Trainerinnen

Im BZO arbeiten hauptamtlich drei Trainerinnen, alle mit Spezialausbildung und langjähriger Berufserfahrung. Sie stehen auch in den Wochen nach Abschluss des Seminars für Beratungen bei der Umsetzung der Seminarergebnisse zur Verfügung.

Daneben arbeiten wir mit einem Netzwerk ›freier‹ Trainerinnen und Trainer vieler Fachrichtungen. Zu den Referenten unserer Seminare gehören weiterhin erfahrene Betriebsratsmitglieder, Führungskräfte aus dem Bereich der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) und Management-Verantwortliche aus Betrieben der Ernährungsindustrie und den Fachverbänden des Lebensmittelgewerbes.

## Anmeldung, Einladung, Abmeldung ...

Da unser Seminare immer stark nachgefragt sind, empfehlen wir, so zeitig wie möglich das in Frage kommende Seminar auszusuchen und eine Anmeldung beim BZO abzugeben.

Anmelden kann man sich zu unseren Seminaren telefonisch, durch Telefax oder E-Mail oder in unserer Internet-Seminardatenbank:

► [www.bzo.de](http://www.bzo.de)

Für die Anmeldung benötigen wir zunächst nur Namen und Anschrift des Interessenten, den Namen des Unternehmens und die Angabe des gewünschten Seminars.

Nach Beendigung des Seminars senden wir eine Rechnung an die beteiligten Unternehmen. Vorauszahlungen und Stornogebühren gibt es bei uns nicht. Sollte es wirklich einmal Probleme mit der Freistellung oder Ähnliches geben, genügt uns ein kurzer, aber bitte möglichst frühzeitiger Hinweis.

## Schwerbehindertenvertrauensleute

Alle nach § 37 Abs. 6 BetrVG ausgeschriebenen Lehrgänge können auch von Schwerbehindertenvertrauensleuten auf der Grundlage des § 96 Abs. 4+8 SGB IX besucht werden.

## Beschlussfassung und Kosten

Vor jedem Seminarbesuch muss die korrekte Beschlussfassung des Betriebsrats nach § 37 Abs. 6 BetrVG erfolgen (= ordnungsgemäße Betriebsratssitzung, formaler schriftlicher Beschluss mit Begründung usw.). NGG-Regionsbüro oder das BZO helfen bei eventuellen Problemen!

In jedem Fall sollten die Anmelde- und Beschlussfassungformulare des BZO vollständig ausgefüllt werden. Selbstverständlich kann man sich auch mit einer E-Mail oder über unsere Seminardatenbank im Internet anmelden unter:

► [www.bzo.de](http://www.bzo.de)

Das Bildungszentrum Oberjosbach ist eine als gemeinnützig anerkannte Einrichtung. Wir dürfen und müssen deshalb nicht gewinnorientiert arbeiten und können mit einer moderaten Preisgestaltung die Kosten der Weiterbildung auch für kleine und mittelständische Unternehmen überschaubar halten.

Die Kosten für eine BZO-Seminarwoche setzen sich zusammen aus den Kosten für Unterkunft und Verpflegung (570,- Euro/Woche) und aus den Seminargebühren (530,- Euro/Woche). Damit liegen unsere Seminarpreise im Durchschnitt um 40% unter denen privatwirtschaftlicher Anbieter.

Bei speziellen Seminaren können die Seminargebühren höher sein (z.B. wegen des Einsatzes externer Referenten oder besonderer Technik), bei Seminaren, die kürzer sind als eine Woche, sind sie entsprechend niedriger.





## Anreise

Die Anreise zu unseren Lehrgängen erfolgt, wenn beim einzelnen Seminar nichts anderes angegeben ist, jeweils sonntags am Spätnachmittag. Wir bitten darum, am Sonntagnachmittag nicht vor 16.00 Uhr und möglichst nicht nach 18.00 Uhr im Bildungszentrum anzureisen.

Abendessen gibt es dann ab 18.00 Uhr und nach dem Abendessen findet in der Regel eine Begrüßung und Vorbesprechung mit der Seminarleitung statt.

Oberjosbach liegt bei Niedernhausen, direkt an der Autobahn Frankfurt-Köln (A3); Autobahnabfahrt Wiesbaden/Niedernhausen/Eppstein.

Von der Autobahn in Richtung Niedernhausen, an der Ampelkreuzung in der Mitte Niedernhausens weiter in Richtung Oberjosbach. Am Ortseingang von Oberjosbach, den Schildern ›Bildungszentrum‹ nach, links hoch bis zum Waldrand.

Bahnreisende erreichen Niedernhausen über die Bahnhöfe Frankfurt/Main Hauptbahnhof oder Wiesbaden Hauptbahnhof. Ab Frankfurt/Main Hauptbahnhof fährt man dann mit der S-Bahn-Linie 2 nach Niedernhausen (es ist allerdings sinnvoll, die Fahrkarten durchgehend vom Heimatbahnhof bis Niedernhausen zu lösen).

Ab Bahnhof Niedernhausen bitte eine Taxe benutzen – es sind etwa zwei Kilometer bis nach Oberjosbach.

## Abreise

Die Abreise von den Seminaren erfolgt – sofern beim einzelnen Seminar nichts anderes angegeben ist – immer freitags um 11.30 Uhr.

Eine vorzeitige Abreise ist nur in Ausnahmefällen möglich. Wir bitten, bei der persönlichen Terminplanung darauf zu achten!

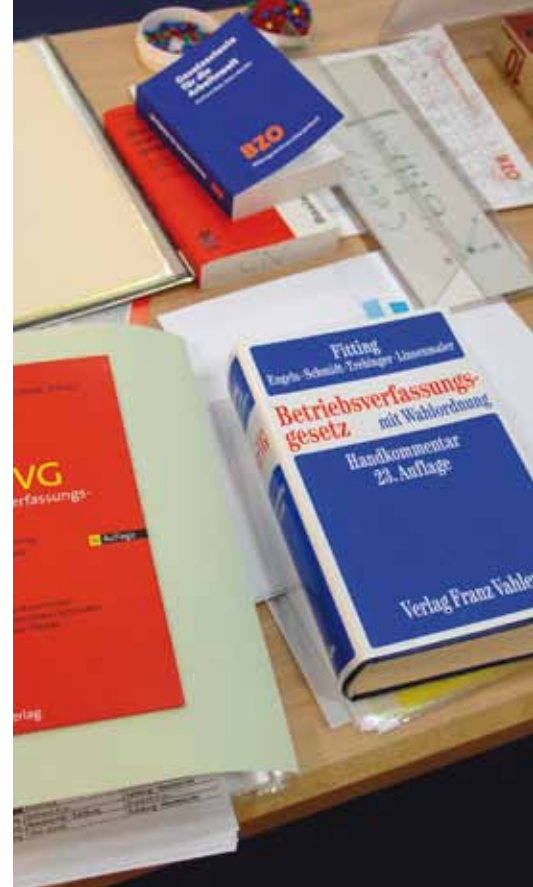
Während des Seminars vermitteln wir auch gerne Platzkarten für die Rückfahrt und für den Gepäckrücktransport.

## Partner und Begleitpersonen

Bei Unterbringung im Zimmer des Partners ist es nach Absprache mit dem BZO auch möglich, Begleitpersonen zum Seminar mitzubringen. Der Vollpensionspreis beträgt in diesem Fall 35,- Euro pro Tag. Bei Seminaren, die nicht im Bildungszentrum stattfinden, sondern von uns in einem externen Tagungshotel veranstaltet werden, bitte den Preis vorher im BZO erfragen.

## Kinderbetreuung für Kinder ab vier Jahre

Bei mehrtägigen Seminarbesuchen gibt es manchmal Probleme mit der häuslichen Versorgung der Kinder. Nach vorheriger Absprache ist es möglich, zu unseren Seminaren auch eigene Kinder mitzubringen. Die Kinder werden während der Seminarzeit in einer externen Kindertagesstätte betreut. Das BZO übernimmt die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Betreuung der Kinder (nicht aber die Fahrtkosten).



## Arbeitsmaterial

Bei jedem unserer Seminare erhält man umfangreiches Seminarmaterial. Bei den Grundseminaren gehören dazu auch entsprechende Gesetzeskommentare und Buchveröffentlichungen unserer Trainer und Referenten.

Unabhängig davon empfiehlt es sich insbesondere bei den Aufbau Seminaren einschlägige Gesetzestexte mitzubringen.

## Internetzugang

Das Wichtigste bei unseren Seminaren ist zweifellos das persönliche Gespräch und der Erfahrungsaustausch. Aber auch für die Nutzung moderner elektronischer Informationsmöglichkeiten ist gesorgt. Der Zugang zum Internet ist bei uns kostenlos. Auf den Gästezimmern benötigt man dazu ein Netzwerkabel. Im Tagungsbereich funktioniert es mit einer WLAN-Karte. Ansonsten stehen in unserem Internetcafé ständig fünf Rechner mit Internetzugang zur Verfügung.



## Freizeit und Rahmenprogramm

Wenn Sie die Freizeiteinrichtungen des BZO nutzen wollen (Schwimmbad, Sauna, Billardraum und Kegelbahn), bringen Sie bitte geeignete Kleidung mit. Gegen eine geringe Gebühr kann ein Bademantel ausgeliehen werden.

In einem drei Autominuten entfernten Fitness-Studio haben unsere Seminargäste unbegrenzt freien Zutritt.

An den Seminarabenden treffen sich viele Gäste in unserer haus-eigenen Gaststätte (mit Kegelbahnen).

Unsere Seminarzeiten sind in der Regel vormittags von 8.30–12.15 und nachmittags von 15.–18.00 Uhr. Außerhalb der Seminarzeiten bieten wir kostenlose Veranstaltungen aus unserem Rahmenprogramm an:

**Dienstag:** Rücken, Rückengymnastik (im Winterhalbjahr) oder Nordic Walking (im Sommerhalbjahr)

**Mittwoch:** Baden, im Sommerhalbjahr zusätzlich Boule-Kurse

**Mittwoch 13.45.–14.15 Uhr:** Beratungsstunde zur Auswahl geeigneter Fachbücher für die Betriebsratsarbeit und Buchverkauf

**Donnerstag:** Kochen

*Alle Kurse finden statt unter Anleitung durch fachkundige Trainer/innen.*

## Träger des Bildungszentrums Oberjosbach

ist der gemeinnützige Verein Bildung und Beruf e.V.

Dem Vorstand gehören an:

Franz-Josef Möllenberg  
Michaela Rosenberger  
Claus-Harald Güster

### Auszug aus der Satzung des Verein Bildung und Beruf:

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.
2. Aufgabe des Vereins ist es:
  - a) Maßnahmen zur staatsbürgerlichen oder beruflichen Bildung für Arbeitnehmer durchzuführen.
  - b) Erholungs- oder Heilmaßnahmen für Arbeitnehmer zu unterstützen.
  - c) Wissenschaftliche Forschungen über soziologische, arbeitsphysiologische oder beschäftigungspolitische Probleme zu betreiben.
  - d) Maßnahmen der Jugendpflege, insbesondere durch die Förderung von Jugendbegegnungen, zu unterstützen.



**Herausgeber**

Bildungszentrum Oberjosbach  
An der Eiche 12  
65527 Niedernhausen-Oberjosbach  
Telefon 06127 9056-0  
[www.bzo.de](http://www.bzo.de)  
[www.bzo-wissen.de](http://www.bzo-wissen.de)

**Gestaltung**

IN.MEDIUM GmbH, Neumünster  
[www.inmedium.net](http://www.inmedium.net)

**Fotos**

[www.manfred-vollmer.de](http://www.manfred-vollmer.de) und  
BZO-Archiv

**Druck**

Druckzentrum Neumünster

# BZO

Bildungszentrum Oberjosbach  
An der Eiche 12  
65527 Niedernhausen-Oberjosbach  
Telefon 06127 9056-0  
[www.bzo.de](http://www.bzo.de)  
[www.bzo-wissen.de](http://www.bzo-wissen.de)